

Kirchenzeit...

Evangelische Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn

Seht die Vögel unter dem Himmel an:
Sie säen nicht, sie ernten nicht,
sie sammeln nicht in die Scheunen;
und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.
Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?



Friedensgebet – Gebetskreis Seite 5

Kinderbibeltage in Beiningen Seite 6

Kirchensteuer – ein Erfolgsmodell Seite 9-11



Liebe Leserin, lieber Leser,

wie die Weltlage wohl aussieht, wenn Sie diese Ausgabe der „Kirchenzeit“ in Händen halten? Ist der Krieg in der Ukraine vorbei? Oder tobt er noch immer und vielleicht schlimmer als jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe? Irgendwie hat er uns kalt erwischt. Kaum jemand hat gedacht, dass es in Europa, nur einige Autostunden von uns entfernt, wieder einen richtigen Krieg geben wird.

Krieg ist schlimm. Immer und grundsätzlich. Es sind immer vor allem die ganz normalen Menschen, Kinder, Frauen, Männer, die unter dem Krieg leiden, deren Lebensgrundlage zerstört wird. Die verletzt werden, die fliehen müssen, die im schlimmsten Fall ihr Leben verlieren. „Keiner will sterben, das ist doch klar. Wozu sind denn dann Kriege da?“ so heißt es in einem Song von Alt-Rocker Udo Lindenberg. Gibt es darauf eine Antwort? Kann es eine vernünftige Recht-

fertigung und Begründung für Krieg geben, einen Grund, der plausibel für jeden nachvollziehbar auf der Hand liegt? Egal, wie man das beantworten würde – es gibt sie einfach: Kriege und bewaffnete Konflikte gehören zur grausamen Realität dieser Welt.

In der Bibel wird im Jakobusbrief eine ganz ähnliche Frage gestellt wie von Udo Lindenberg. Aber hier wird nicht die Frage nach dem „Wozu“, einem möglichen Ziel der Kriege, gestellt, sondern nach dem „Woher“: „Woher kommen Kriege, und woher kommen Streitigkeiten unter euch?“ (Jakobus 4,1). Was ist denn die Ursache für die Konflikte? Was muss da im Vorfeld ablaufen, bevor es zum offenen Konflikt und Krieg kommt? Sie brechen ja nicht einfach so aus. Jeder Krieg hat seine Vorgeschichte, die uns meistens nur bruchstückhaft bekannt ist. Bei jedem Streit und Konflikt unter Menschen,

bei Kindern und Jugendlichen wie bei Erwachsenen, gibt es einen Anlass, vielleicht mehrere Ursachen, bevor dann die Fetzen fliegen. Was kann das sein? Im Jakobusbrief wird eine Antwort in Form einer Frage gegeben: „Kommen sie nicht von den Begierden, die in euren Gliedern streiten?“

Es gehört zu den Grundbefindlichkeiten unseres Menschseins, dass es einen Streit in jedem von uns gibt, der zu einem Streit untereinander führen kann. Ein Wollen, eine Gier in mir nach etwas, was ich nicht habe, aber gerne hätte. Und ein anderer hat es. Und schon kann sich Neid und Eifersucht entwickeln. Bei Kindern führt es sehr schnell zum offenen Streit, wenn ein Kind dem anderen einfach das „Objekt der Begierde“ wegnimmt. Bei Jugendlichen und Erwachsenen läuft es oft subtiler und verdeckter ab. Aber wir kennen auch da die Konfliktherde und Streitigkeiten in den Klassenzimmern und Betrieben, in der Nachbarschaft und in den Familien. Weil Bedürfnisse und Erwartungen an andere da sind, die scheinbar nicht angemessen beachtet werden und die sich dann zu Begierden vergrößern können. Und dann holt und nimmt man sich irgendwann einfach, was man meint, das einem zusteht. Bricht den sprichwörtlichen „Streit vom Zaun“. So entstehen die vielen Schlachtfelder um

uns herum. Nicht nur in Osteuropa, sondern viel näher: im Straßenverkehr, in der Politik, in den sozialen Medien, in unseren Beziehungen.

Begierden, Gier – nach Anerkennung, Besitz, Einfluss, Macht. Grenzen nicht akzeptieren wollen, nicht zufrieden sein mit dem, was man hat, mehr haben wollen, andere nicht mehr haben wollen, sie abwerten und kleinmachen – ist das die gemeinsame Ursache hinter allen Kriegen und Konflikten, im Kleinen wie im Großen? Dann liegt das Problem für die äußeren Konflikte in unserem Inneren – in unserem „Herz“.

Wir feiern diesen Monat Ostern, die Auferstehung Jesu nach seinem Kreuzestod. Sein Tod war nicht einfach der Tod eines Menschen in der Antike, wie sie es tausendfach gegeben hat. Durch den Tod Jesu und seiner Auferstehung ist ein Sieg errungen worden: der Sieg über Sünde, Tod und Teufel, über das Böse. Und seit Ostern gilt es: wer diesem auferstandenen Jesus Christus sein Leben anvertraut und an ihn glaubt, bekommt ein neues Leben, ein neues „Herz“ – und wird frei von der zerstörerischen Macht der Sünde, des Widerstandes gegen Gott. Wird in die Lage versetzt, seine inneren Begierden beherrschen zu können und nicht mehr von ihnen beherrscht und bestimmt zu werden. Er ist versöhnt mit

Gott und kann als versöhnter Mensch anderen die Hand zum Frieden und zur Versöhnung reichen, muss nicht mehr die Faust ballen und meinen, für sich und seine Belange selber kämpfen zu müssen. Er darf in der Gewissheit leben, dass er von Gott genug bekommen wird, was zum Leben nötig ist. „Denn es hat Gott gefallen, alle Fülle in Jesus Christus wohnen zu lassen und durch ihn alles zu versöhnen zu ihm hin, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.“ (Kolosserbrief

1,19f). Versöhnung – das ist der Schlüssel zur Lösung aller Kriege und Konflikte, den kleinen in unserem Leben und den großen in der Welt.

Diese Erfahrung des Friedens und der Versöhnung mit Gott und den Mitmenschen wünsche ich Ihnen von Herzen.

A handwritten signature in black ink that reads "Tobias Wagner". The script is cursive and elegant, with a large initial 'T'.

Ihr Pfarrer Tobias Wagner

HAUSABENDMAHL

Gerne kommt Pfarrer Wagner in der Passionszeit zu Ihnen ins Haus, um mit Ihnen im Kreis Ihrer Familie und Freunde Abendmahl zu feiern. Gedacht ist insbesondere an Gemeindeglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Bitte rufen Sie im Pfarramt an und vereinbaren Sie einen Termin (07344/3914).



FRIEDENSGET – GEBETSKREIS

Die Kirchengemeinde Pappelau möchte infolge der Kriegszustände in der Ukraine zu Gebeten herzlich einladen. Bis auf weiteres treffen wir uns **jeden Montag** jeweils von **19.00-19.30 Uhr** im Gemeinderaum oder im Pfarrgarten der Kirchengemeinde in Pappelau. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Eberhard Seiffert Tel. 07344/1778515 oder per Mail: seiffert-blb@web.de

KONZERTE IN BLAUBEUREN

Die Kantorei Blaubeuren hat ihr Passionskonzert bereits am Sonntag, den **3. April 2022 um 17 Uhr**. Unter dem Titel „Im Paradies“. Aufgeführt wird:

Gabriel Fauré: Requiem, Heinrich Schütz: Mottete Die mit Tränen säen, J.S. Bach: Schlummert ein.

Am Dienstag, den **12. April 2022 um 18 Uhr** kommt der Kammerchor Freiburg in die Stadtkirche Blaubeuren und führt den Messias von G.F. Händel auf.

Karten für beide Veranstaltungen sind online bei Reservix oder bei der Tourist-info in Blaubeuren erhältlich.

OSTERNACHTS-GOTTESDIENST IM KLOSTERHOF

Am **17. April 2022** veranstaltet das Ev. Jugendwerk einen Osternachts-Gottesdienst in liturgischer Form im Klosterhof in Blaubeuren. Beginn ist um **5.30 Uhr** am Osterfeuer vor dem Eingang des Hochaltars. Bitte warm anziehen – der Gottesdienst findet komplett im Freien statt, damit die Sicherheitsabstände gewahrt werden können.



KINDERBIBELTAGE IN BEININGEN

In den Osterferien finden von Freitag bis Samstag, **22.-23. April 2022** in der alten Halle in Beiningen die Kinderbibeltage statt. Das heißt: spannende Geschichten, coole Spiele, Bastelworkshops, Freunde treffen – bist du dabei?

Ein geladen sind alle Kinder aus den Hochsträßgemeinden von Klasse 1-5, egal welcher Konfession sie angehören. Beginn ist um **9.30 Uhr**, das Ende wird um **12.30 Uhr** sein.

Mitzubringen sind: eine Getränkeflasche mit Getränk, Kleidung und Schuhe für drinnen und draußen.

Aufgrund der immer noch etwas unsicheren Situation ist eine Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung möglich und die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Anmeldung mit folgenden Angaben: Name und Adresse des Kindes, Telefon-

nummer und ob das Kind alleine nach Haus darf oder um 12.30 Uhr abgeholt wird per E-Mail an:

pfarramt.pappelau@elkw.de

Weitere Infos bei: Pfr. Tobias Wagner, E-Mail: tobias.wagner@elkw.de

Tel. 07344/3914

Am Sonntag, **24. April 2022** findet um **10.30 Uhr** ein Familiengottesdienst in der Kirche in Pappelau statt. Da wäre es schön, wenn die Kinder der Kinderbibeltage anwesend wären.



ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETEB 2022

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet in der Kirche in Dietingen am Mittwoch, **27. April 2022**, um **19.00 Uhr**. Gemeinsam wollen wir in diesen schwierigen Zeiten für den Frieden untereinander und in der Welt beten. Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.



KONFIRMATION 2022



16 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben wir in diesem Jahr.

Aus der Pappelauer Kirchengemeinde sind es zwölf, aus der Markbronner Gemeinde sind es vier Jugendliche, die sich konfirmieren lassen.

Am Sonntag, den **15.05.2022** feiern wir um **10.00 Uhr** in der Kirche in Pappelau.

Konfirmiert werden:

aus Pappelau

Johannes Allgaier, Matilda Müller, Alexander Scheuer, Luca Schmaltz, Liane Schwenk und Finn Stark

aus Beiningen

Miriam Biek und Juliane Daur

aus Erstetten

Lara Eckle

Am Sonntag, den **22.05.2022** feiern wir um **10.00 Uhr** in der Kirche in Pappelau:

Konfirmiert werden:

aus Pappelau

Amy Coelho Araujo

aus Markbronn

Felix Haug und Lukas Kräutle

aus Dietingen

Isabel Heduschka und Julia Ruckgaber

aus Beiningen

Anne-Sophe Niedermeier

aus Kaufbeuren

Lianna Kraft

Wir wünschen allen ein schönes Fest der Konfirmation.



ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2023

Der Termin zur Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs steht leider noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie ihn zu gegebener Zeit aus dem Mitteilungsblatt oder dem Blaumännle.

Die Anmeldung wird im Gemeinderaum in Pappelau stattfinden. Die Eltern und die Jugendlichen sind

herzlich dazu eingeladen. Am Konfirmandenunterricht können Jugendliche teilnehmen, die im Jahr der Konfirmation das 8. Schuljahr besuchen bzw. 14 Jahre alt werden. Es ist zu beachten: Nur in der 8. Klasse sind die Schulen verpflichtet, den Mittwochnachmittag für den Konfi-Unterricht freizuhalten!

DISTRIKTGOTTESDIENST AN HIMMELFAHRT



Auch in diesem Jahr feiern wir an Christi Himmelfahrt, den **26. Mai 2022**, einen

gemeinsamen Gottesdienst im Distrikt mit Vikarin Günther.

Einmal mehr lockt die Kirche in Lautern um **10.00 Uhr**, dass wir uns auf den Weg in das kleine Tal machen – mit dem Auto, zu Fuß oder mit dem Rad. Es ist allemal einen Ausflug wert, und Sie sind herzlich eingeladen!

SENIORENCREIS

Liebe Seniorinnen und Senioren, leider konnte auch in diesem Winterhalbjahr wegen Corona kein Seniorentreff stattfinden. Wir haben Sie nicht vergessen! Wir möchten Sie alle gerne wiedersehen und planen deshalb in den Sommermonaten ein Sommerfest.

Herzliche Grüße Ihre Seniorenkreis-Teams aus Markbronn und Pappelau



KIRCHENSTEUER: WIE SIE WIRKT UND WARUM SIE EIN ERFOLGSMODELL IST

Die Kirchensteuer schafft eine stabile Finanzierung und ermöglicht es der Kirche verlässlich wirken zu können. Sie kommt Menschen in den Gemeinden und in der Gesellschaft flächendeckend und dauerhaft zugute. Von 100 Euro Kirchensteuer werden 36 Euro für Gottesdienste und Seelsorge verwendet: Für Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Beerdigungen. Seelsorge vor Ort durch Pfarrerrinnen und Pfarrer, die von der Landeskirche bezahlt werden. Jeweils acht Euro decken den Gebäudeunterhalt für Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäuser sowie die Kosten der Jugend- und Familienarbeit.

Zwölf von 100 Euro gehen in Bildungsaufgaben – vom Religionsunterricht durch kirchliche Lehrkräfte, insbesondere durch Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer, über Fach- und Hochschulen – etwa für die Diakonenusbildung – bis hin zur Erwachsenenbildung und kirchlichen Schulen.

Sechs Euro fließen in Diakonie und Aufgaben für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dabei werden gerade im diakonischen Bereich Kirchensteuermittel vielfach für gesamtgesellschaftliche Aufgaben verwendet, die oft zusätzlich

von Staat oder Privatpersonen unterstützt werden. So ist die Kirchensteuer oft Grundfinanzierung, ohne die es keine Zusatzfinanzierung gäbe und die wie ein Hebel wirkt und Synergien erzeugt. Vier Euro werden für Kirchenmusik, Orchester, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen verwendet. Für die Lebensbegleitung in besonderen Situationen wie die Krankenhaus-, Polizei-, Notfall- und Telefonseelsorge sind zwei Euro bestimmt.

Zwölf von 100 Euro werden für Leitung und Verwaltung in der Landeskirche, den Kirchenbezirken und vor Ort gebraucht. Gerade die administrative Unterstützung ist kein Selbstzweck, sondern ermöglicht erst professionelle Lebensbegleitung und ehrenamtliches Engagement. Stichwort Personal: Die Landeskirche und ihre Gemeinden sowie Kirchenbezirke beschäftigen rund 25.000 Mitarbeiter.

Für die Unterstützung der Arbeit finanzschwächerer evangelischer Kirchen und der EKD, ebenso wie die gemeinsamen Hilfswerke Brot für die Welt und die Diakonie-Katastrophenhilfe sowie das weltweite Engagement der Landeskirche investiert die Landeskirche neun Euro. Und

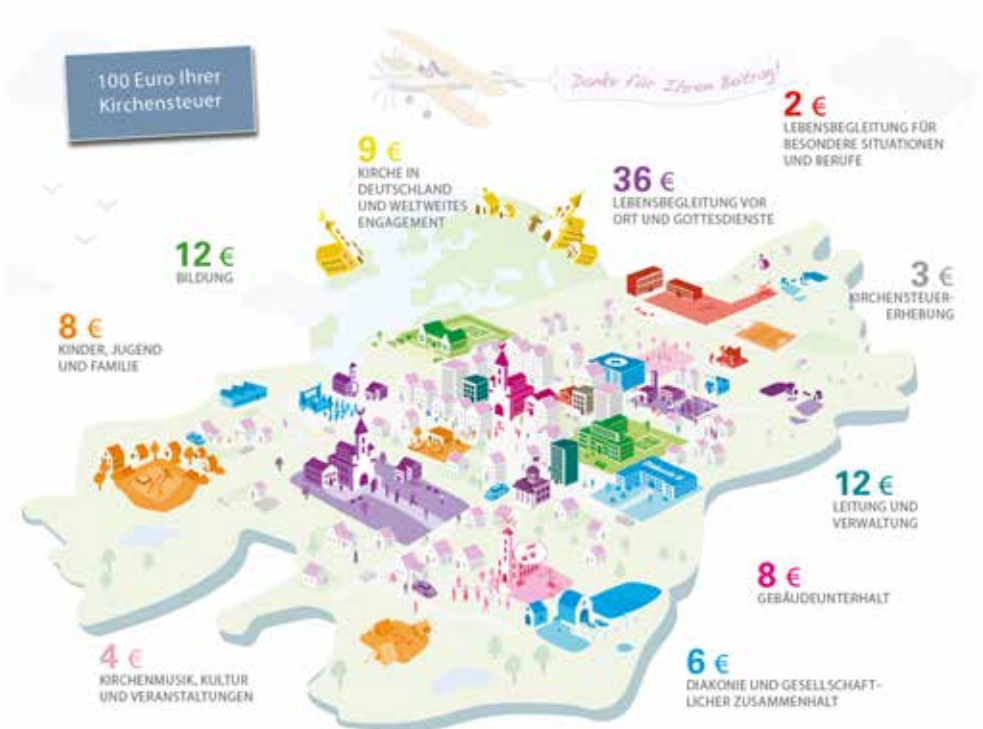
schließlich erhält der Staat drei von 100 Euro als Entgelt für den Kirchensteuereinzug – das ist deutlich günstiger, als wenn Kirche das selber organisieren müsste.

Dass dieses Geld – Ihr Steuergeld – bei den Menschen ankommt und viel Gutes bewirkt, zeigen einige Zahlen: So profitierten zum Beispiel im Jahr 2019 etwa 555.000 Kinder und Jugendliche von den Angeboten der kirchlichen Jugendarbeit, dazu kamen 16.500 Konfirmanden und 3.500 Konfi3-Kinder. Rund 2.000 Menschen waren im Freiwilligen Sozialen Jahr

beschäftigt und etwa 16.000 Mitarbeitende in der Altenhilfe. Rund 2.000 Pfarrerinnen und Pfarrer sowie 750 Notfallseelsorgende spendeten 100.000-fach Trost.

Wer zahlt eigentlich Kirchensteuer?

In der württembergischen Landeskirche zahlt knapp die Hälfte der Mitglieder Kirchensteuer. Denn sie richtet sich nach dem zu versteuernden Einkommen. Die Kirchensteuer funktioniert solidarisch: Schüler, Studierende, viele Rentner, Arbeitslose oder Menschen mit niedrigen



Einkommen sind von der Abgabe befreit. Die Kirchensteuer beträgt durchschnittlich etwa ein Prozent des Einkommens. Als Grundlage für die Berechnung dient die Lohn- bzw. Einkommensteuer. Die Höhe der Kirchensteuer beträgt in Baden-Württemberg acht Prozent der Lohn- bzw. Einkommensteuer, außerdem verringert sie als Sonderausgabe die Einkommensteuer. Übrigens wissen wir nicht, wer im einzelnen Kirchensteuer zahlt und wer nicht – das Steuergeheimnis gilt auch gegenüber der Kirche.

Warum ist die Kirchensteuer ein Erfolgsmodell?

„Natürlich zählt das Licht. Damit eine Kerze leuchten kann, braucht es das Wachs. So sehe ich auch die Kirchensteuer“, sagt der Finanzdezernent der Landeskirche, Dr. Martin Kastrup. Die Kirchensteuer

sorgt und sorgt dafür, dass Kirche flächendeckend verlässlich vor Ort tätig sein kann. Dass sie in Wort und Tat bezeugen kann: Gott ist jedem Menschen nahe.

Sie ist der gewichtigste finanzielle Beitrag und schafft eine stabile wirtschaftliche Basis. Diese wiederum ermöglicht es, dass Kirche gesellschaftliche Aufgaben stellvertretend für den Staat wahrnehmen und dafür staatliche Unterstützung erhalten kann.

Quellen:

Die Verwendung von 100 Euro Kirchensteuer ist auf der Grundlage des Plans für die kirchliche Arbeit für das Haushaltsjahr 2021 dargestellt. Die Angaben zu den Menschen, denen die Kirchensteuer hilft, beziehen sich in der Regel auf das Berichtsjahr 2019.

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Markbronn und Pappelau
Pfarrer Tobias Wagner, Römerstr. 27, 89143 Pappelau

Redaktion: Pfarrer Tobias Wagner, Brunhilde Federle, Christine Ott-Müller,
Ute Schiele, Eberhard Seiffert (Pappelau), Brigitte Keppler, Ulrike Müller,
Rudolf Haueise (Markbronn)

Die Krabbelgruppe findet wieder statt!
Wir treffen uns donnerstags um **10.00**

Uhr in der alten Halle in Beiningen. Neue
Gesichter sind herzlich willkommen.

MINI-KIRCHE

**Endlich ist es wieder soweit! Wir
starten wieder!**

Alle Kinder im Alter bis zu 5 Jahren laden
wir ganz herzlich ein, zu unserer Mini-Kir-
che zu kommen – zusammen mit ihren
Eltern, Großeltern oder Paten!

Freitag, den **08.04.2022**, um **16.30 Uhr**
in der Kirche in Pappelau.

Wir wollen miteinander einen kleinen
Gottesdienst feiern: Wir singen und be-
wegen uns, beten zusammen und erle-
ben: **Jesu Einzug in Jerusalem**

Im Gottesdienst hören und erleben wir,
wie die Menschen sich über die Ankunft
von Jesus freuen!



Danach gehen wir alle in den Gemeinde-
raum und haben noch Zeit zum Spielen
und Reden.

Wir freuen uns, wenn DU dabei bist!

Viele Grüße vom Team der Mini-Kirche:
Rebekka Kälberer, Anke Marquetand
und Pfarrer Tobias Wagner



FRAUENKREIS PAPPELAU

- | | | |
|---------------------|-----------|---|
| 3. Mai 2022 | 9.00 Uhr | Frühstück bei Firma Seeberger |
| 7. Juni 2022 | | Besuch im Rosengarten der Familie Birkel
in Busmannshausen |
| 5. Juli 2022 | 19.00 Uhr | „Unterwegs auf dem Hochsträß“
Wanderung mit Einkehr |

FRAUENFRÜHSTÜCK MARKBRONN

Das Frauenfrühstück beginnt um **9.00 Uhr** im Gemeindehaus in Markbronn. Bitte Teller, Tasse, Besteck und 3,00 Euro fürs Frühstück mitbringen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen und willkommen!

19. Mai 2022

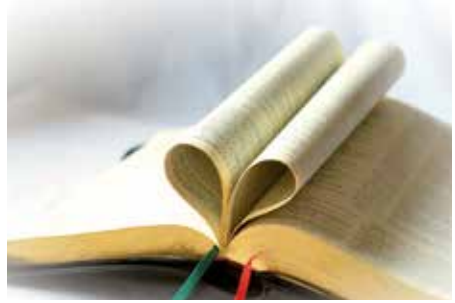
Stricken, häkeln, schwätza nach
gemeinsamem Frühstück

21. Juli 2022

10.15 Uhr
Ausflug zum Alten Lager Münsingen

23. Juni 2022

Lavendelbasteln



BIBELSTUNDEN PAPPELAU & MARKBRONN

Seit September 2021 werden die Bibelstunden in Markbronn und Pappelau gemeinsam im 14-tägigen Wechsel im Gemeinderaum gehalten – siehe Termine. Die Bibelstunden in Markbronn werden von der Süddeutschen Gemeinschaft angeboten. In Pappelau übernehmen diese Manfred Künstler und Eberhard Seiffert. Sie sind herzlich zu unseren Bibelstunden eingeladen – Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns auf ihren Besuch. Es gelten die jeweils aktuellen Corona Regeln.

20.04.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
04.05.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
18.05.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
01.06.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
15.06.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
16.06.2022	10.00 Uhr	Christustag in Ulm Haus der Begegnung
29.06.2022	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn

Duch [tipp]

„Saat des Segens“

ISBN-10: 9783957341846



Tamar, Rahab, Ruth, Batseba und Maria: fünf außergewöhnliche Frauen, die allesamt in der Ahnentafel Jesu im Evangelium des Matthäus erwähnt werden. Fünf bewegende Lebensgeschichten, die von Francine Rivers packend nacherzählt

werden. Diese Porträts lassen eintauchen in die Welt der Bibel. Sie machen deutlich, dass viele Fragen und Probleme überraschend aktuell sind. Und dass es sich trotz Schwierigkeiten und Rückschlägen lohnt, an Gott festzuhalten

Kids [tipp]

„Tolle Bibelverse singend lernen“

Audio CD ASIN: B07CXDB7LQ



Eine weitere CD in der beliebten Reihe „Bibelverse singend lernen“! Das begeistert Familien und Kindermitarbeiter in Gemeinden schon seit Jahren: Die CDs aus der Reihe „Bibelverse singend lernen“ von Danny Platt sind im Laufe der Jahre allesamt Bestseller geworden. Auf dieser Ausgabe sind 30 weitere, kurze, inhalts-

starke Bibelverse im Original-Wortlaut in eingängige Melodien gepackt. Und, das geht sofort ins Ohr - und ins Herz. Unter anderem mit: „Befehl dem Herrn deine Wege“, „Wind und Wellen“, „Ich bin bei euch alle Tage“, „Zuflucht“, „Meine Schafe“, „Das Vaterunser“.

Ab 3 Jahren

GOTTESDIENST IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN

Palmsonntag, 10. April 2022

Markbronn 9.00 Uhr mit Prädikantin Brigitte Keppler
Pappelau 10.30 Uhr mit Prädikantin Brigitte Keppler

Gründonnerstag, 14. April 2022

Markbronn 19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Wagner

Karfreitag, 15. April 2022

Markbronn 9.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Wagner
Markbronn 10.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Wagner

Ostersonntag, 17. April 2022

Pappelau 10.30 Uhr mit Dekan Schwesig

Ostermontag, 18. April 2022

Markbronn 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrer Wagner



Telefonnummer und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften
Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen.

Telefon 07344-3914

Telefax 07344-3924

E-Mail Pfarramt.Pappelau@elkw.de, Tobias.Wagner@elkw.de

Homepage www.pappelau-evangelisch.de

Homepage www.markbronn-evangelisch.de

